

Oberbürgermeisterin
der Landeshauptstadt München
Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



München, 13. Oktober 2020

Generisches Femininum

Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung München kommuniziert (intern und extern) ab dem 01.01.2021 ausschließlich im Generischen Femininum.

Begründung

Seit Mitte der 1970er Jahre ist der Begriff „Generisches Maskulinum“ in Deutschlands Diskursen nicht nur angekommen, sondern fest verankert. Seit einem knappen halben Jahrhundert herrscht Klarheit darüber, dass Männer in der deutschen Sprache bevorzugt werden.¹

Um Münchens Anspruch eine diverse, „geschlechtergerechte Stadt“ zu sein, konsequent umzusetzen, wird für die nächsten 50 Jahre ausschließlich das Generische Femininum eingesetzt.

Da dieser Antrag fragile Maskulinität und altmodische Männlichkeitsbilder triggert, bietet die Landeshauptstadt München Umschulungen an, um den alternativen Umgang mit der deutschen Sprache zu erlernen.²

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen, nicht-binärem und männlichen Geschlechts.

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit

Gezeichnet:

Stadträtin Thomas Lechner

1. Geschlechtergerechte Sprache als Thema der germanistischen Linguistik: <https://www.spiegel.de/mn> *
2. Justizministerium verfasst Gesetzentwurf in weiblicher Form: <https://www.de/jed> **

* www.repo.uni-hannover.de/handle/123456789/3954

** www.spiegel.de/politik/deutschland/justizministerium -

Schreibt - Gesetzentwurf - in - weibliches - form -

glaubigerinnen - wdl - inhaberinnen - a - 061c74d4 - e02e -

4510 - 8c10 - 706786538577

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München